

183/42 1744, August 19., Paris

Schreiben von Jean-Henri Gaudard an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Krankheit von Ludwig XV., den österreichischen Erbfolgekrieg sowie persönliche und militärische Angelegenheiten

-
- C Gaudard¹ bestätigt dem Adressaten² den Erhalt von dessen Brief vom 3. dieses Monats und meldet ihm die Neuigkeiten von der Krankheit des Königs³ in Metz. In diesem Zusammenhang nennt er weiter die Königin⁴, Versailles, den Dauphin⁵, Mesdames de France⁶, die Königin von Polen⁷, Paris. Am Sonntag hätte die Kompanie⁸ Wache halten sollten, erhielt dann aber einen Gegenbefehl. Während sich die andern Truppen am Rhein, in Flandern und in Italien in ständigen Krisen befinden, sind sie hier untätig. Von seinem Bruder⁹ wurde Gaudard per Brief über die Ereignisse in Flandern informiert. Die Neuigkeiten betreffen die Armee der Alliierten, Lille, das Regiment von Travers, die Eroberung von Mont-Dauphin, den dabei getöteten, neuen Oberst von Salis¹⁰, den König und den Prince de Conti¹¹, der sogar von Seiner Majestät¹² «der Grosse» genannt wird.
- Frau von Zurlauben¹³, Madame de Plancy¹⁴ und Baron von Roll¹⁵ lassen Komplimente ausrichten. Ersterer geht es besser und wenn ihr Oberst¹⁶ ankommt, wird die Heilung vollständig sein.
- Gaudard beklagt sich beim Adressaten über die unzureichende Körpergrösse der Rekruten, die er ihm geschickt hat¹⁷. Die Wachtmeister Carlé¹⁸ und Schürmann haben sie exakt ausgemessen; man kann sie beim besten Willen nicht grösser machen. Die drei für das Regiment Widmer Bestimmten sind am 15. unter der Führung des «ampessade»¹⁹ Keller nach Paris abgereist. Gemäss dem Auftrag des Adressaten hat Gaudard Bugnon sowohl Rupp²⁰ und Lindenberger²¹ als «bonsujets», Joho²² hingegen als Strolch und Trunkenbold empfohlen. Sobald er Neuigkeiten von Weber²³, Soldat in der Kompanie von Roll, hat, wird er sie dem Adressaten kommunizieren.
- Dieser schreibt ihm, dass er das Land²⁴ nicht vergnüglich findet. Gaudard fragt ihn, ob er aus Reue, wie es gerüchteweise heisst, oder aus Interesse zu heiraten plant.
- Der neue, vom Oberst nominierte «enseigne à drapeau» stammt aus der Waadt und glaubt sich in der Lage, nächsten Winter im Wallis einige Männer ausheben zu können. Gaudard weiss nicht, ob sich Meyer²⁵ in den Ruhestand begeben wird, falls es nach Machets²⁶ Tod Altersrenten geben wird. Falls er es tut, wäre es Pech für Gaudard, der sich nach sechzehn Jahren als zweiter Leutnant von der «colonelle» trennt, wenn er erster werden könnte.

Madame Gaudard lässt Grüsse ausrichten. Von seinen beiden Söhnen²⁷ in Bern hat Gaudard gute Nachrichten erhalten.

Folgende Person wird erwähnt: der Onkel des Adressaten²⁸.

Folgender Ort wird erwähnt: das Elsass.

¹ Jean-Henri Gaudard.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Ludwig XV.

⁴ Maria Leczinska, Gattin von Ludwig XV.

⁵ Louis-Ferdinand de Bourbon.

⁶ Gemeint sind die Töchter des Königs.

⁷ Katharina Opalinska, Gattin von Stanislaus I. Leszczyński.

⁸ Gemeint ist die von Beat Fidel Zurlauben kommandierte «compagnie colonelle» des Garderegiments.

⁹ Louis-César Gaudard.

¹⁰ Johann Gaudenz von Salis-Soglio.

¹¹ Louis-François de Bourbon, Prince de Conti.

¹² Ludwig XV.

¹³ Marie-Florimonde de Pinchène, Gattin von Beat Franz Plazidus Zurlauben.

¹⁴ Louise-Marie Martin de Pinchène, Gattin von Pierre-Henri de Plancy.

¹⁵ Georg Franz Josef Ignaz, Baron von Roll.

¹⁶ Im Original: «notre colonel», gemeint ist Beat Franz Plazidus Zurlauben.

¹⁷ Vgl. Zurlaubiana AH 185/11-12.

¹⁸ Joseph Carlé.

¹⁹ Eigentlich: «anspessade», Unteroffiziersgrad.

²⁰ Josef Rupp.

²¹ Hans Martin Lindenberger.

²² Johannes Joho.

²³ Franz Oswald Weber.

²⁴ Gemeint ist Zug, wo sich Zurlauben zu dieser Zeit aufhielt.

²⁵ Beat Jakob Meyer.

²⁶ Robert Machet.

²⁷ Louis Gaudard und Charles Gaudard.

²⁸ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

AH 183, Bl. 89-90.

Original, in französischer Sprache.
